

RYL! Schweiz

Jahres- und Wirkungsbericht 2022



Das Jugendmentoring-Programm mit
wissenschaftlich bestätigter Wirkung
www.rockyourlife.org

Inhaltsverzeichnis

1. Problem und Lösungsansatz	S. 4
1.1 Das gesellschaftliche Problem	S. 4
1.2 Das Mentoring-Programm als Lösungsansatz	S. 4
1.3 Die ROCK YOUR LIFE! Wirkungslogik	S. 7
2. Ressourcen, Leistungen und Wirkung	S. 8
2.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)	S. 8
2.2 Erbrachte Leistungen (Output)	S. 10
2.3 Erreichte Wirkung – Mentoring-Jahrgänge 2019-2021 und 2020-2022	S. 12
3. Planung und Ausblick	S. 14
3.1 Strategie 2025	S. 14
3.2 ROCK YOUR LIFE! wird 10 Jahre – Ein Rückblick	S. 15
4. Organisationsstruktur und Team	S. 16
5. Organisationsprofil	S. 17
5.1 Allgemeine Angaben	S. 17
5.2 Governance der Organisation	S. 17
5.3 Partnerschaften	S. 18
6. Finanzen und Rechnungslegung	S. 20
6.1 Buchführung und Rechnungslegung	S. 20
6.2 Finanzielle Situation und Planung	S. 20
6.3 Bilanz	S. 20
6.4 Erfolgsrechnung	S. 21
7. Fussnoten und Verzeichnisse	S. 22

Impressum

Nach dem Social Reporting Standard 2014. Bern, Mai 2023

Redaktion: Franziska Gabriel

Layout & Grafiken: Franziska Gabriel, Robin Huber, Karin Hufnagl

Evaluation: Nithursha Nadesalingam, Carla Rohowsky

ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH, Kramgasse 5, CH-3011 Bern, +41 31 312 60 21

www.rockyourlife.org



Liebe Leserin, lieber Leser

Gerne nutzen wir diese Gelegenheit, um uns bei den Freiwilligen für ihren Einsatz im Jahr 2022 zu bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich heutzutage junge Arbeitnehmende und Studierende für 1.5 Jahre freiwilliges Engagement verpflichten. Es ist ein starkes Zeichen, dass viele junge Menschen in der Schweiz bereit sind, sich gegenseitig zu unterstützen und trotz rascher Veränderungen langfristig engagiert zu bleiben.

Weiter bedanke ich mich bei den Mitarbeiter:innen und Trainer:innen, dass wir gemeinsam den ersten dreisprachigen Mentoring-Jahrgang von RYL! Schweiz starten konnten. Es wäre nicht möglich gewesen, wenn nicht alle am gleichen Strang gezogen hätten. Um diesen Jahrgang zu starten, wurden viele Extraschichten geleistet und auch mental ist die Gewinnung der Mentoring-Paare immer eine Herausforderung.

Nur dank starken Förderpartnerschaften ist es überhaupt möglich, das Programm den Jugendlichen kostenlos und niederschwellig anbieten zu können. Wir danken ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Arbeit und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Abschliessend bedanken wir uns bei unseren Ambassadors für ihre strategische Unterstützung und die geöffneten Türen, zur Erweiterung unserer Community.

Wir wünschen eine spannende Lektüre.

Team ROCK YOUR LIFE! Schweiz

Dr. Gabriel Abu-Tayeh, Geschäftsführer

2022 auf einem Blick Management Summary

ROCK YOUR LIFE! wird dreisprachig und etabliert RYL! Integration

2022 starteten bei RYL! die Mentoring-Jahrgänge in Lausanne und Lugano. Erstmals in der Geschichte von ROCK YOUR LIFE! sind damit drei Sprachregionen in unserem Mentoring-Programm vertreten. Zusätzlich beginnt 2022 die Planung des Mentoring-Programms für Jugendliche mit Fluchthintergrund an vier Standorten. Anfang des Jahres 2023 starteten hier alle Mentoring-Paare in ihre gemeinsame Zeit.

Volle Power in der Freiwilligenarbeit!

2022 haben sich unsere Mentor:innen und die Team-Mitglieder:innen an neun Standorten mehr als 18'925 Stunden für ROCK YOUR LIFE! freiwillig eingesetzt. Neun neue Trainer:innen wurden in der Schweiz ausgebildet. RYL! bedankt sich bei allen für diesen tatkräftigen Einsatz.

Mentoring-Jahrgang 2022-2024: 143 neue Mentoring-Paare

Der neue Mentoring-Jahrgang 2022-2024 zählt insgesamt 143 neue Mentoring-Paare. Seit der Gründung von ROCK YOUR LIFE! Schweiz haben damit 1069 Jugendliche einen Mentor oder eine Mentorin erhalten.

Mentoring-Jahrgang 2020-2022 92.27% der Mentees schafften den Übergang

92.27% der Mentees an den Standorten Basel, Bern, Chur, Fribourg, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich schafften den erfolgreichen Übergang von der Schule in die Ausbildung, eine weiterführende Schule oder in ein zielführendes Brückenangebot.

Mentoring-Jahrgang 2019-2021: 93.57%% der Mentees noch in der Ausbildung

Ein Jahr nach dem offiziellen Abschluss des Mentoring-Programms wird nach dem Verbleib in der Ausbildung gefragt. 93.57% der Mentees aus dem Mentoring-Jahrgang 2019-2021 sind noch in derselben Ausbildung oder haben den erfolgreichen Übergang nach einem Brückenangebot geschafft. An drei von acht evaluierten Standorten konnte sogar ein Verbleib von 100% festgestellt werden.

1. Problem und Lösungsansatz

1.1 Die Problematik

Im Alter von 14 Jahren müssen Jugendliche in der Schweiz ihre Fähigkeiten, Wünsche und Ziele kennen, um eine passende Anschlusslösung an die obligatorische Schule zu wählen. Eine enorme Herausforderung, denn in der Schweiz stehen über 250 verschiedene Ausbildungen zur Wahl, weiterführende Schulen nicht inbegriffen.¹ Im komplexen Schweizer Bildungs- und Berufsbildungssystem ist eine fachkundige familiäre Unterstützung im Prozess der Beruflichen Orientierung elementar.² Fehlt diese, sind die Chancen und Möglichkeiten eines Jugendlichen eine passende Anschlusslösung nach der Schule zu finden stark beeinträchtigt.³ Ein fehlender Anschluss an die Sekundarstufe geht mit einem erhöhten Armutsrisiko einher.⁴ Ergebnisse des OECD-Bildungsberichts 2023 zeigen, dass das elterliche Umfeld die Schulleistungen der Kinder stark beeinflussen. Sie unterstützen sie mehr oder weniger stark beim Lernen oder dem Finden einer Anschlusslösung.⁵

Auch in die Schweiz geflüchtete Personen gehören zu den besonders verletzlichen und am meisten benachteiligten Menschen. Insbesondere der Eintritt in die Berufswelt ist für junge Menschen mit Fluchthintergrund oft mühsam und komplex.⁶ 2020 lag die Sozialhilfequote im Asylbereich bei 83.2%, wovon fast 60% Kinder und junge Erwachsene bis 25 Jahre sind.⁷ Der soziodemographische Hintergrund sollte für die Zukunft eines Kindes nicht von Bedeutung sein. Gesellschaftliche Entwicklungen, wie die Digitalisierung und Globalisierung verstärken diese Chancenungleichheit am Arbeitsmarkt.

Es ist wichtiger denn je, soziodemografisch benachteiligten Jugendlichen eine persönliche und fachkundige Unterstützung bei der Beruflichen Orientierung anbieten zu können, welche unzureichende familiäre Unterstützungsmöglichkeiten kompensieren und die Arbeitsmarktaussichten der Jugendlichen damit stärken kann. Die Chance auf einen passenden Ausbildungsplatz oder den Besuch einer weiterführenden Schule sollte jedem:jeder Jugendlichen gegeben sein.

Wir setzen uns für mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit ein, weil jeder junge Mensch eine gerechte Chance verdient.

1.2 Mentoring als Lösungsansatz

Wir unterstützen Jugendliche mit einem Eins-zu-Eins-Mentoring. Durch den «Peer-to-Peer-Ansatz» erfolgen Erfahrungsaustausch und Motivation auf Augenhöhe – wie mit einem älteren Geschwisterteil. Dabei erfolgt die persönliche Begleitung über einen Zeitraum von mindestens einem Jahr.

Wir begleiten die Jugendlichen in unserem Mentoring-Programm «RYL! Integration» dabei ihren Weg zu ebnen. Durch unsere Mentor:innen werden junge Menschen, welche erst seit kürzerer Zeit in der Schweiz leben, aktiv bei der sozialen und beruflichen Integration unterstützt.

Wir ergänzen die Begleitung der Jugendlichen durch Bildungsinstitutionen, Berufsberatung und Eltern während der Beruflichen Orientierung. Wir vermitteln den Jugendlichen eine junge Vertrauensperson, welche durch eine intensive Begleitung vorhandene Mängel in Bezug auf Ressourcen und Unterstützung abschwächt.

Wir entlasten Lehrpersonen, sowie Betreuungspersonen bei der Begleitung von Jugendlichen, welche in der Beruflichen Orientierung auf zusätzliche Hilfe angewiesen sind. Wir informieren beispielsweise die Schulen durch regelmässige Updates über den aktuellen Stand ihrer Schüler:innen und berücksichtigen bestehende, schulinterne Angebote.

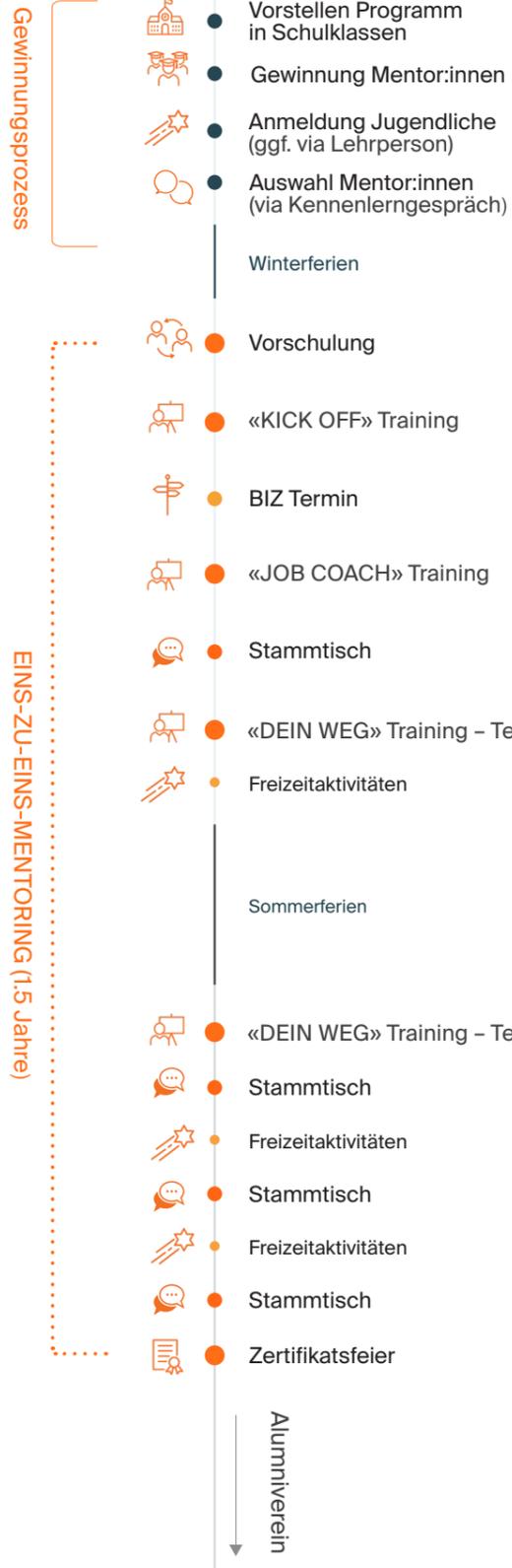
Wir fördern die Jugendlichen an unseren vier Trainingstagen. Gemeinsam mit unseren Trainer:innen und stets in Begleitung der Mentor:innen erweitern die Jugendlichen ihre Perspektiven, erkennen ihre Stärken und Potenziale, trainieren ihre Selbstwirksamkeit und machen sich fit für die Bewerbungen. Zusätzlich bekommen sie Inputs für ihre Bewerbungsunterlagen und die Möglichkeit Bewerbungsgespräche frühzeitig zu üben.

Wir erleichtern den Jugendlichen den Zugang zur Berufswelt, indem wir mit unseren Partnerunternehmen Betriebsbesichtigungen, Bewerbungsworkshops oder Fotoshootings organisieren. Dabei ermöglichen wir den Jugendlichen den persönlichen Dialog mit berufsbildenden Personen, welche ihnen Erfahrungstipps mitgeben, Fragen beantworten und Unsicherheiten abnehmen.



9

Standorte hat ROCK YOUR LIFE!
2022 in der Schweiz. Neu sind
wir nun in drei Sprachregionen
vertreten.



Angebote Partnerunternehmen

Die Wirkung von Mentoring-Programmen wurde 2020 grundlegend erforscht.⁸ Die erfolgreich durchgeführte Studie des Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung (ifo) an der Universität München beweist: **«Mentoring verbessert die Arbeitsmarktchancen von stark benachteiligten Jugendlichen».**

Am Fallbeispiel von RYL! wurde untersucht, ob ein Mentoring-Programm **«die Arbeitsmarktaussichten der teilnehmenden Jugendlichen wirksam verbessert».** Um diese Frage zu beantworten, wurde ein Feldexperiment konzipiert. Die Studie wurde in zehn Städten aus ganz Deutschland durchgeführt, wo jeweils die Teilnehmenden des entsprechenden Mentoring-Jahrgangs beobachtet wurden. Wann immer es an einem Standort mehr Bewerber:innen als freie Plätze gab, wurde per Losverfahren über die Teilnahme entschieden. Dies bietet zugleich der Forschung einen wesentlichen Vorteil: Durch die zufällige Einteilung ist bei entsprechend grossen Fallzahlen sichergestellt, dass sich die Teilnehmer:innen und Nicht-Teilnehmer:innen in den forschungsrelevanten Merkmalen im Durchschnitt nicht unterscheiden. Insgesamt haben 308 Jugendliche, wovon 56% weiblich waren, aus 19 Schulen an der Feldstudie teilgenommen. Die Studie wurde in verschiedenen Phasen ausgewertet und lief insgesamt über fünf Jahre.

Tatsächlich stellte das Forschungsteam vom ifo fest, dass sich der **«Index der Arbeitsmarktaussichten von Acht- und Neuntklässler*innen aus stark benachteiligten Verhältnissen ein Jahr nach Programmstart deutlich verbessert».** Alle drei Komponenten des Gesamtindex, die kognitive, nicht-kognitive und motivationale Aspekte messen, werden durch das Programm positiv beeinflusst. Für stark benachteiligte Jugendliche überstieg der positive Effekt des Programms den erwarteten Effekt, den sie ohne das Mentoring-Programm erreicht hätten. Bei Jugendlichen mit einem weniger benachteiligten Hintergrund wurden hingegen keine positiven Effekte festgestellt.

ÜBER DAS IFO INSTITUT

Das ifo Institut (Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München) ist eine Forschungseinrichtung mit Sitz in München. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse des Instituts liefern die Basis für eine faktenbasierte Debatte zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen in Deutschland und Europa und bieten Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft eine Grundlage für sachorientierte Entscheidungen.

Abbildung 1: Das RYL! Programm, schematische Darstellung

1.3 Die RYL! Wirkungslogik

Bei der Unterstützung von Jugendlichen im Übergang von der Schule in die berufliche Ausbildung oder ein weiterführendes schulisches Angebot fokussiert RYL! sich auf zwei Faktoren, die in einer Studie der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK als Erfolgsfaktoren in der Berufsbildung gefährdeter Jugendlicher identifiziert wurden. Dies sind einerseits die Förderung der Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenzen, sowie andererseits die individuelle Unterstützung im Prozess der Beruflichen Orientierung.⁹

Die Selbstwirksamkeit, Sozial- und Selbstkompetenzen der Jugendlichen werden durch die RYL! Trainings und durch das Eins-zu-Eins-Mentoring mit den durch RYL! geschulten Mentor:innen positiv beeinflusst. Die Unterstützung im Prozess der Beruflichen Orientierung erfolgt durch das

individuelle Mentoring, indem die Mentor:innen den Fahrplan der Berufliche Orientierung überwachen, unterstützen und vorantreiben. Informationsveranstaltungen der lokalen Berufsbildungszentren geben den Mentor:innen einen Überblick über das schweizerische Bildungs- und Berufsbildungssystem. Auch die Angebote der RYL! Partnerunternehmen, die den Jugendlichen erste Einblicke in die Berufswelt ermöglichen und ihnen praktische Tipps geben, spielen eine unterstützende Rolle im Berufswahlprozess.

Die Abbildung 2 zeigt die Wirkungskausalität des RYL! Mentoring-Programms. Der erfolgreiche Berufseinstieg setzt sich durch den erfolgreichen Übergang und den Verbleib in der Ausbildung in der Ausbildung zusammen, und wird entsprechend an diesen zwei Zeitpunkten gemessen.

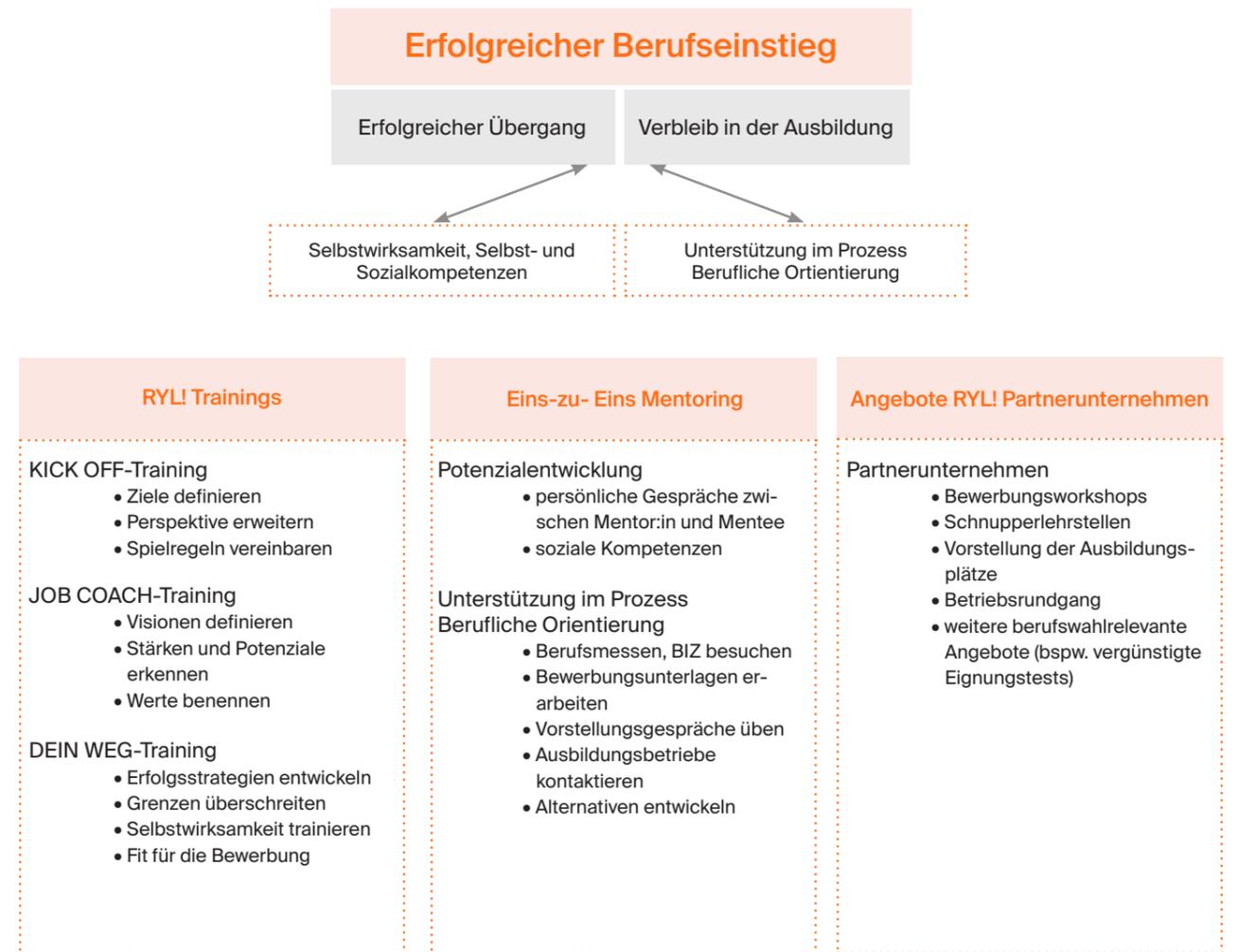


Abbildung 2: Die RYL! Schweiz Wirkungslogik

2. Ressourcen, Leistungen und Wirkung



2.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)

Know-how-Erhalt



9

Trainer:innen wurden 2022 an 12 Trainingstagen ausgebildet. Damit ist der Know-how-Erhalt im Netzwerk von RYL! Schweiz sichergestellt.

Eingesetzte finanzielle Mittel



863'972 CHF

hat RYL! Schweiz im Jahr 2022 insgesamt ausgegeben. Genauere Informationen zu den Einnahmen und Ausgaben sind der Jahresrechnung unter Kapitel 6 zu entnehmen.

Eingesetzte Arbeitsstunden



Abbildung 3: Arbeits- und Freiwilligenstunden 2022

Massnahmen und Aktionen



Abbildung 4: Massnahmen und Aktionen 2022

Die Mentor:innen, die die Mentees unterstützen und begleiten, haben sich 2022 rund 16'845 Stunden für RYL! eingesetzt. Ganz allgemein herrscht bei RYL! Freiwilligen-Engagement pur: Insgesamt wurden 22'111 Stunden ohne Entgelt gearbeitet (s. Abb. 3).

Unsere verschiedenen Standortteams haben darüber hinaus ganze Arbeit bei der Gewinnung von neuen Mentor:innen und Mentees geleistet. Mit 148 Besuchen an Hochschulen und in Klassen, haben unsere Standorte aktiv dazu beigetragen RYL! bekannter zu machen (s. Abb. 4).

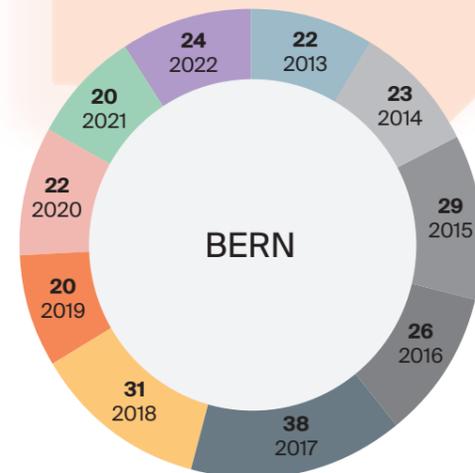
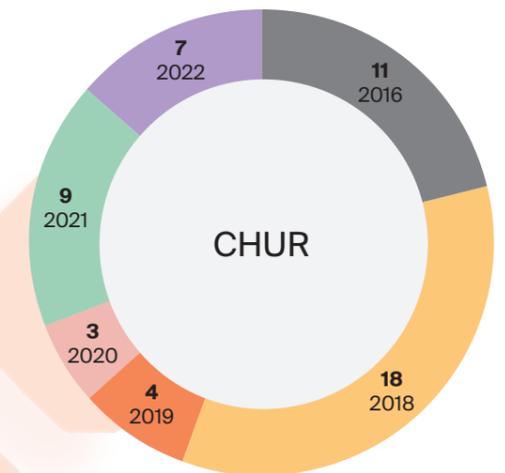
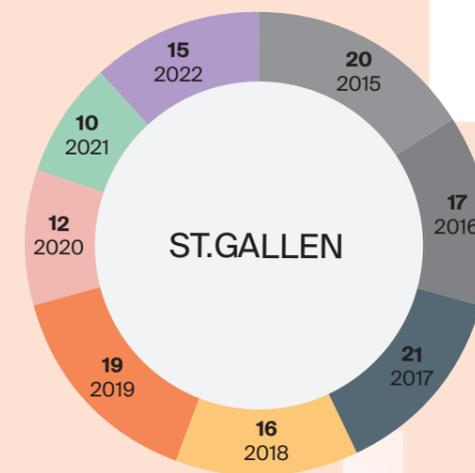
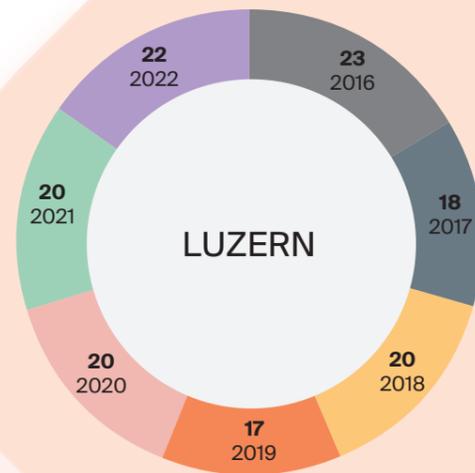
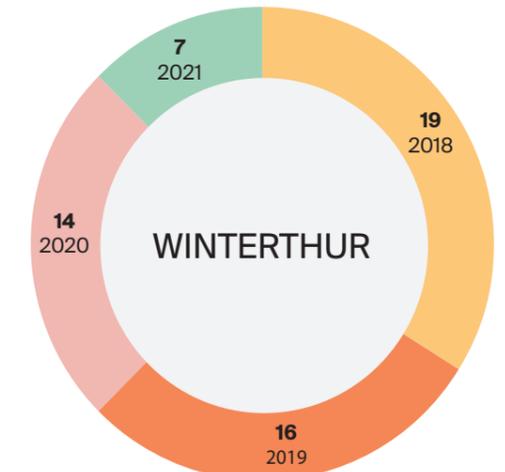
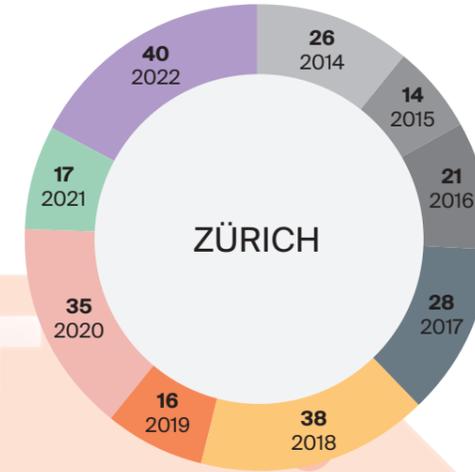
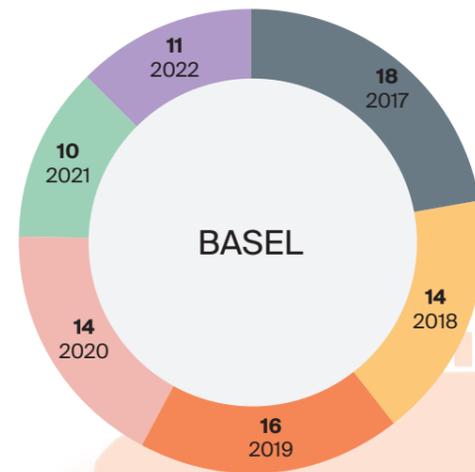
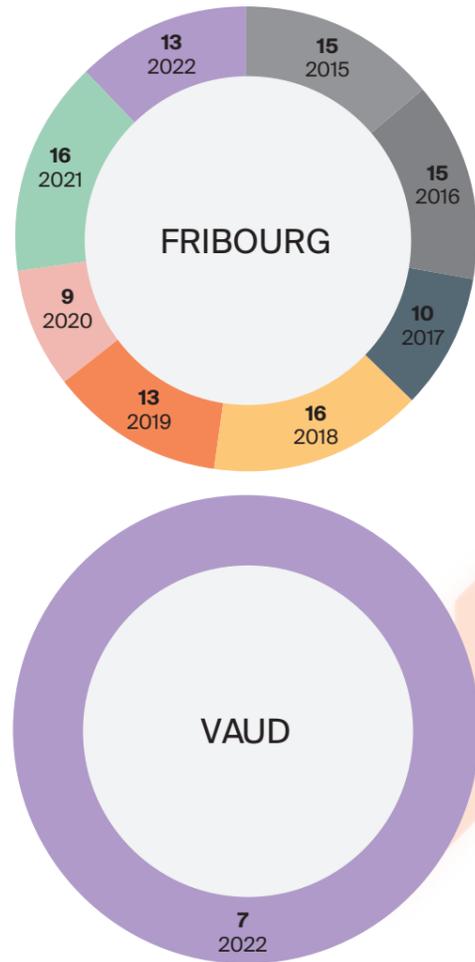


165 525
 Stunden ehrenamtliche Arbeit wurden seit 2013 von RYL! Freiwilligen geleistet.

2.2 Erbrachte Leistungen (Output)

1'069 Mentoring-Paare seit 2013

ROCK YOUR LIFE! Schweiz wirkt. Diese Doppelseite soll genau dies aufzeigen: 10 Jahre tatkräftiger Einsatz von allen und Mentees, die Unterstützung im Prozess der Beruflichen Orientierung erhalten haben. Im Jahre 2022 haben wir somit die 1000 Mentoring Paare erreichen können.



Für den **MENTORING-JAHRGANG 2022-2024** konnten wir an neun Standorten 143 Mentees eine:n Mentor:in vermitteln. Seit der Gründung konnten insgesamt 1'069 Mentoring-Paare zusammengeführt werden. Erklärtes Ziel des ROCK YOUR LIFE! Programms ist es, ein schweizweites Mentoring-Angebot bereitzustellen. Somit haben 2022 die Standorte Vaud und Svizzera Italiana erstmals mit ihren Jahrgängen beginnen können. Grosse Veränderungen gab es an den Standorten Zürich und Winterthur: beide Standorte wurden in der zweiten Jahreshälfte 2022 zusammengelegt, um Synergien besser nutzen zu können. Somit gibt es einen Standort RYL! Zürich (Kanton).

Abbildung 5: Anzahl zusammengeführter Mentoring-Paare pro Standort und Jahr

2.3 Erreichte Wirkung – Mentoring-Jahrgänge 2019-2021 und 2020-2022

Im Jahr 2016 wurden gemäss der RYL! Wirkungslogik zehn wirkungsrelevante Kennzahlen definiert: Die ersten drei Programmziele beziehen sich auf das Hauptziel von RYL!: den erfolgreichen Berufseinstieg, sowie die Verbesserung von Kompetenzen innerhalb der Selbstwirksamkeit. Die weiteren Programmziele messen den Erfolg der Programm-Elemente (RYL! Trainings, Eins-zu-Eins-Mentoring und RYL! Partnerunternehmen). Weitere Informationen zur Wirkungsmessung

können auf www.rockyourlife.org eingesehen werden. In der Tabelle 1 und 2 werden die erhobenen Zahlen der Jahrgänge 2019-2021 und 2020-2022 dargelegt. Auf Seite 13 wird insbesondere auf die Zielerreichung des Jahrgangs 2020-2022 eingegangen. Die Resultate des Mentoring-Jahrgangs 2019-2021 wurden bereits im letzten Wirkungsbericht vorgestellt. Aus diesem Grund wird im diesjährigen Wirkungsbericht nur noch auf das Programmziel 2 («Verbleib in der Ausbildung») des Jahrgangs 2019-2020 näher eingegangen.

ZIEL	OUTCOME	MESSGRÖSSE	MINDESTZIEL-GRÖSSE	EFFEKTIV 19-21	EFFEKTIV 20-22
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	97% ^a	92% ^a
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	93.9% ^b	folgt 2023
3	Eins-zu-Eins-Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	97%	100%

ZIEL	OUTPUT	MESSGRÖSSE	MINDESTZIEL-GRÖSSE	EFFEKTIV 19-21	EFFEKTIV 20-22
1	Trainings	Teilnahmequote	80%	74%	86%
2	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.34	5.26
3	Eins-zu-Eins-Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	20	14.75	16
4	Eins-zu-Eins-Mentoring	Durchhaltequote	60%	78%	79%
5	Eins-zu-Eins-Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	56% ^c	90%
6	Angebote Partnerunternehmen	Durchführung pro Jahrgang und Standort	1	0.5 ^d	1
7	Angebote Partnerunternehmen	Weiterempfehlung der Mentees	90%	100%	100%

Tabelle 1+2: Erreichte Wirkung – Mentoring-Jahrgänge 2019-2021 und 2020-2022

^a Davon erreichten 97 Prozentpunkte aller Mentees ein positives Etappenziel. Ein solches erreichten alle Mentees, welche ab August 2021 ein höheres Schulniveau besuchen, ein Praktikum oder eine Vorlehre mit Aussicht auf eine Lehrstelle absolvieren.

^b Ein Jahr nach Abschluss des Programms konnten nicht mehr alle Mentees für die Nachbefragung erreicht werden. Auch ergaben sich bei einzelnen Mentees besondere Umstände, welche eine eindeutige Zuordnung in Erfolg oder Misserfolg nicht zulassen. Der Wert bezieht sich auf die Mentees, welche erreicht wurden und deren Verbleib in der Ausbildung eindeutig bestätigt wurde.

^c Infolge der Corona-Pandemie und einhergehende Kontaktbeschränkungen mussten mehrere BIZ-Veranstaltungen abgesagt werden.

^d Infolge der Corona-Pandemie und einhergehende Kontaktbeschränkungen mussten mehrere Partnerunternehmens-Workshops abgesagt werden.

Mentoring-Jahrgang 2019-2021

ZIEL 2 – VERBLEIB IN DER AUSBILDUNG

94% der telefonisch erreichten Mentees bestätigten einen Verbleib in der Ausbildung oder einen erfolgreichen Übergang von einem Brückenangebot in eine Ausbildung. An drei von den acht evaluierten Standorten konnte sogar ein Verbleib von 100% festgestellt werden.

Mentoring-Jahrgang 2020-2022

OUTCOME

ZIEL 1 – ERFOLGREICHER ÜBERGANG

Bei 92% der Jugendlichen konnte ein positives Ergebnis verzeichnet werden. Davon weisen 87% einen direkten erfolgreichen Übertritt auf. In Anbetracht der schwierigen Situation aufgrund der Coronapandemie, ist es bemerkenswert, dass weiterhin ein hoher Prozentsatz einen Lehrvertrag unterzeichnen konnten.

ZIEL 2 – VERBLEIB IN DER AUSBILDUNG

Der Verbleib in der Ausbildung wird für den Mentoring-Jahrgang 2020-2022 im Sommer 2023 erhoben (ein Jahr nach Abschluss des Mentoring-Programms).

ZIEL 3 – VERBESSERUNG DER SELBSTWIRKSAMKEIT, SELBST- UND SOZIALKOMPETENZEN

Im letzten Evaluationsbogen der dreistufigen, schriftlichen Evaluation, d.h. am Ende der Mentoring-Beziehung, müssen die Mentees ihre Selbst- und Sozialkompetenzen sowie ihre Selbstwirksamkeit einschätzen. Davon müssen mindestens drei Fragen positiv beantwortet werden. Im schweizweiten Durchschnitt war dies bei 100% der Jugendlichen der Fall.

OUTPUT

ZIEL 1 – TEILNAHME AN DEN TRAININGS

Die Teilnahme an den Trainings konnte im Vergleich zum letzten Jahr deutlich gesteigert werden. Schweizweit konnte die gewünschte Teilnahmequote von 80% übertroffen werden. Insgesamt haben 86% der Teilnehmer:innen an allen Trainings teilgenommen. Die gewünschte Teilnahmequote konnte lediglich in Fribourg (77%) und Winterthur (77%) nicht erreicht werden, dies jedoch nur sehr knapp.

ZIEL 2 – QUALITÄT DER TRAININGS

Aufgrund der Schutzmassnahmen des Bundes im Zusammenhang mit der Coronapandemie konnten während der meisten Zeit des Mentoring-Jahrgangs 2020-2022 keine physischen Veranstaltungen und somit keine Trainings abgehalten werden.

Mit den Erfahrungen, des Jahrgangs 2019-2021, konnten neue Routinen und Abläufe der virtuellen Trainings erarbeitet werden. Die Trainingsinhalte standen den Mentoring-Paaren ausserdem weiterhin als Videos zur Verfügung, damit allenfalls verpasste Trainings nachgeholt werden konnten. Die durchgeführten Trainings wurden im Durchschnitt mit der sehr guten Note von 5.26 bewertet, womit die Mindestzielgrösse von 4.75 übertroffen wurde.

ZIEL 3 – PAARE PRO STANDORT

Die gesetzte Zielgrösse von durchschnittlich 20 neuen Mentoring-Paaren pro Standort konnte mit rund 16 Tandems nicht erreicht werden. Im Schnitt kam es unter anderem in früheren Jahrgängen dazu, dass Jugendliche mit geringer Motivation aufgenommen wurden und eine ungünstige Gruppendynamik bewirkten. Der Fokus liegt somit vermehrt auf dem Bedarf bei den Jugendlichen.

ZIEL 4– DURCHHALTEQUOTE¹⁰

79% der Mentoring-Paare haben das Programm vollständig absolviert, d.h. vom ersten bis zum letzten Training. Somit wurde der Wert des Jahres 2021, sowie die Mindestzielgrösse von 60% übertroffen.

ZIEL 5 – BESUCH DER BIZ-INFOVERANSTALTUNG

90% der Mentoring-Paare haben im Laufe des Programmes eine BIZ-Veranstaltung besucht. Gegenüber dem Jahrgang 2019-2021 konnte dieser Wert übertroffen werden. Auch der Zielwert von 80% konnte mit dem Mentoring-Jahrgang 2020-2022 erreicht werden.

ZIEL 6 – PARTNERUNTERNEHMENSANGEBOTE

An allen neun Standorten konnte mindestens ein Partnerunternehmensworkshop durchgeführt werden. Die Mentees wurden ab diesem Jahrgang frühzeitig in die Planungen miteinbezogen, um ein breites Interessensspektrum abdecken zu können.

ZIEL 7 – QUALITÄT DER PARTNERUNTERNEHMENS-ANGEBOTE

100% aller Teilnehmenden würden die jeweiligen Angebote weiterempfehlen. Diese Angaben sind sehr erfreulich und übertreffen die gesetzte Zielzahl von 90%.

3. Planung und Ausblick

3.1 Strategie 2025

RYL! Schweiz verfolgt die Vision einer Gesellschaft, in der jeder junge Mensch unabhängig seiner Lebensumstände sein individuelles Potenzial entfaltet. Gemeinsam setzen wir uns für mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit ein, weil jeder junge Mensch eine gerechte Chance verdient. 2021 wurden fünf Handlungsfelder definiert, um diese Vision zu realisieren:

1. Proaktive Kommunikation mit unseren vier Anspruchsgruppen

Eine nachhaltig aktive RYL! Community bleibt unser permanenter Hauptanspruch. Wir intensivieren weiterhin die Kommunikation und Zusammenarbeit mit Jugendlichen (primäre Anspruchsgruppe), Freiwilligen, Mitarbeitenden, Förderpartner:innen und Fachpartner:innen.

2. Verankerung der Standorte

Die RYL! Standortvereine sind in nationale und lokale Angebote der Beruflichen Orientierung (BO) des Bundes, der Kantone und der Gemeinden eingebunden. RYL! berücksichtigt bestehende Angebote und wird gleichzeitig in bestehende BO-Strukturen integriert. 2021 wurden drei Regionalleitungsstellen geschaffen, die die strukturelle Verankerung der Standortvereine proaktiv vorantreiben.

3. Langfristiges Finanzierungsmodell an jedem Standort

Alle Standorte verfügen über ein nachhaltiges, ausgewogenes Finanzierungsportfolio aus Stiftungen, Unternehmen, Privatpersonen und öffentlicher Hand. Die Gewichtung der einzelnen Finanzierungsquellen kann standortspezifisch variieren.

4. Zugänglichkeit des Programms für Jugendliche mit grösstem Bedarf

RYL! soll diejenigen Jugendlichen erreichen, welche den grössten Bedarf haben. Dazu werden 2022 zwei neue Programme lanciert: die Begleitung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge und das Entwickeln eines No-Line Mentorings (langfristige Möglichkeit, alle Mentoring-Programmelemente auch online durchführen zu können).

5. Neue ROCK YOUR LIFE! Standorte – schweizweites Angebot

RYL! ist eine schweizweit bekannte, dreisprachige Organisation mit drei Standorten in der Westschweiz und einem Standort in der italienischsprachigen Schweiz. Nach geglücktem Start in der italienischsprachigen Schweiz ist im Herbst 2022 im französischsprachigen Teil der Schweiz der Jahrgang am Standort Vaud gestartet.



Am Netzwerktreffen 2022 wurden die Freiwilligen, Trainer:innen und Mitarbeitenden von den jeweiligen Projektleitenden über den aktuellen Stand der Strategie 2025 informiert.

3.2 ROCK YOUR LIFE! wird 10 Jahre – Ein Rückblick

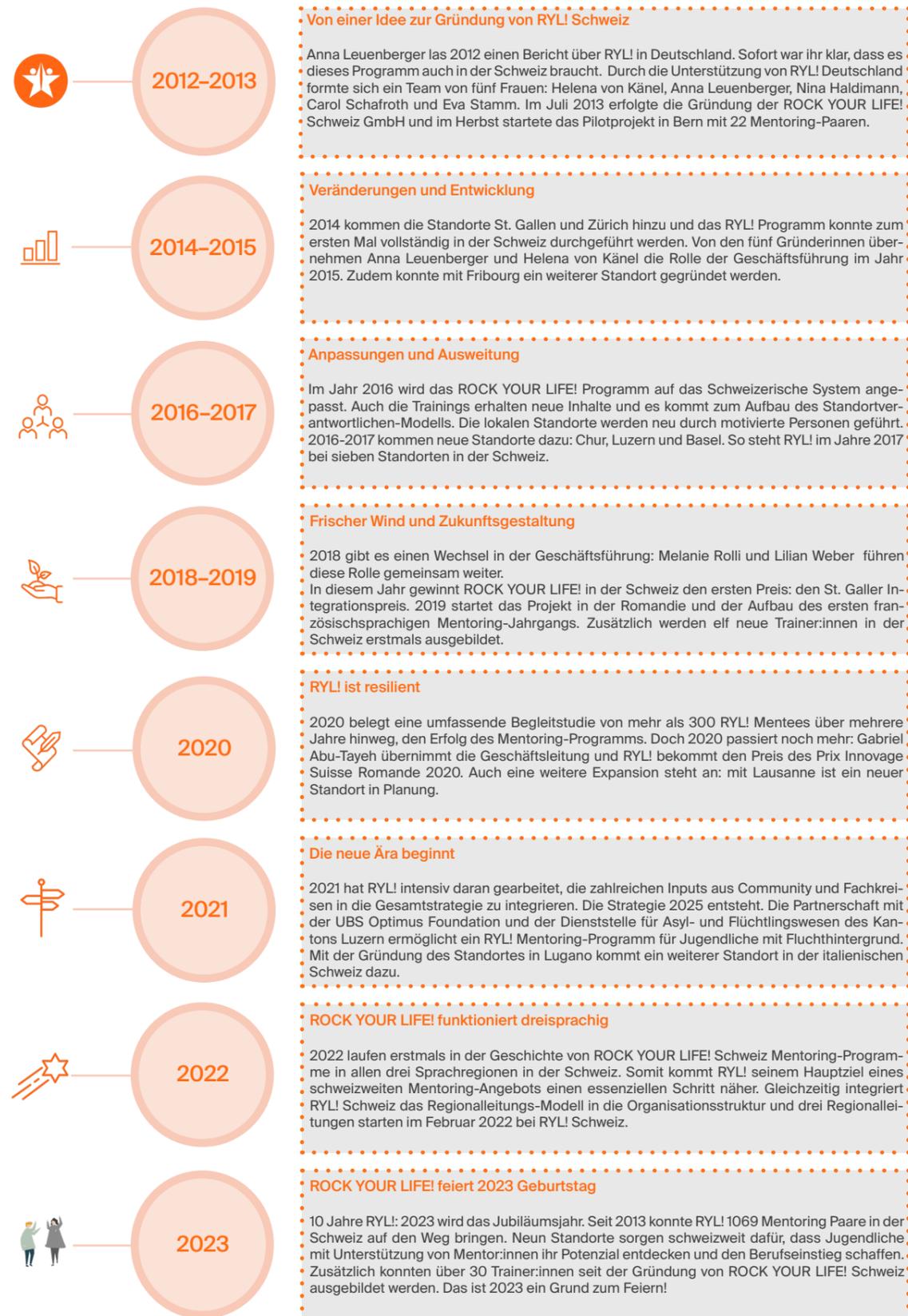


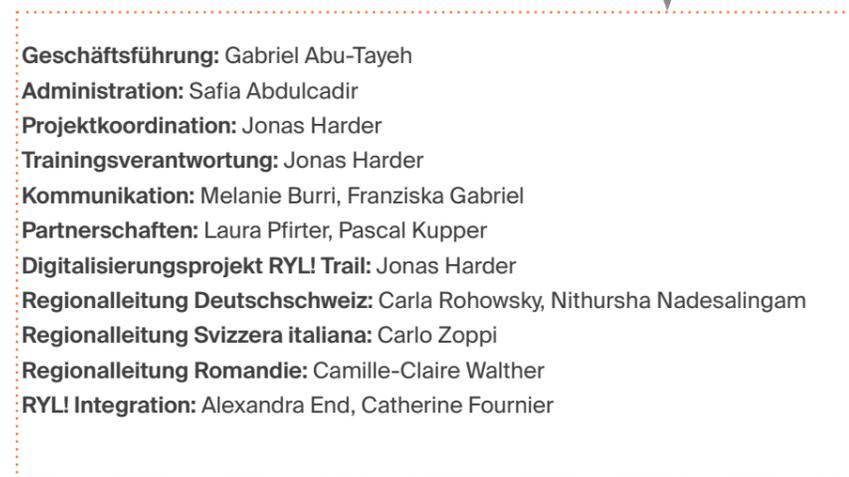
Abbildung 6: RYL! durch die Jahre

4. Organisationsstruktur und Team

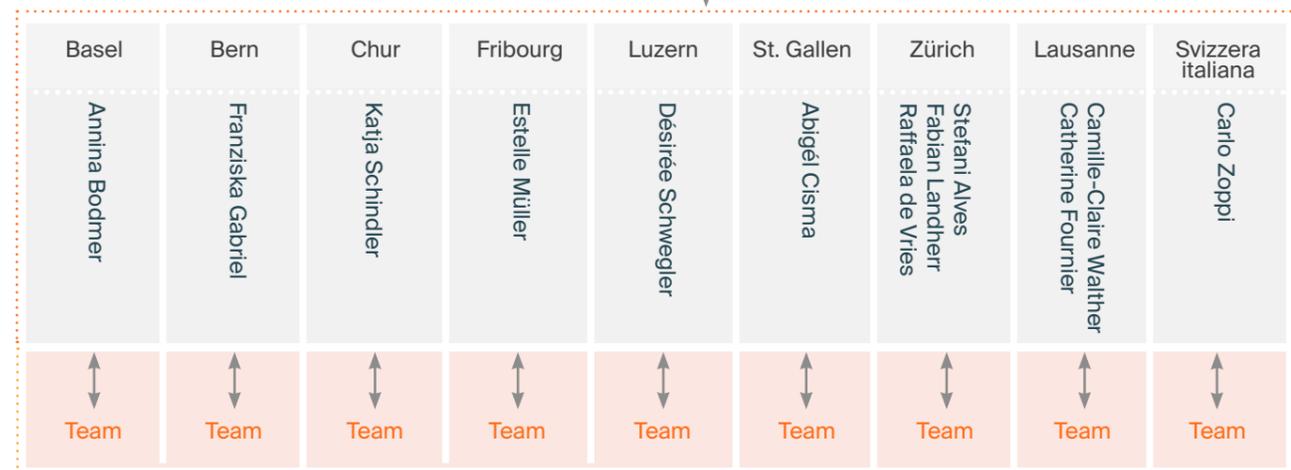
GREMIEN



ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH



STANDORTVEREINE UND STANDORTVERANTWORTLICHE



EHRENAMTLICHE FREIWILLIGEN-TEAMS UND MPK'S AN DEN JEWEILIGEN STANDORTEN

Abbildung 7: Das RYL! Schweiz Organigramm

5. Organisationsprofil

5.1 Allgemeine Angaben

Die ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH mit Sitz an der Kramgasse 5 in 3011 Bern wurde am 30. Juli 2013 gegründet. Eigentümerin ist seit September 2020 zu 100% die ROCK YOUR LIFE! gGmbH. Die gemeinnützige und konfessionsneutrale GmbH ist gemäss dem Schreiben der Steuerverwaltung des Kantons Bern vom 15. Oktober 2013 steuerbefreit und im Handelsregister Bern unter der Firmennummer CHE-495.548.913 zu finden.

5.2 Governance der Organisation

Gesellschafterversammlung

Das oberste Organ der ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH ist die Gesellschafterversammlung. Die deutsche ROCK YOUR LIFE! gGmbH ist alleinige Eigentümerin der ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH und erhält regelmässige Rapporte über den Geschäftsgang von ROCK YOUR LIFE! Schweiz.

Ambassadors

Da in der Schweiz bei einer GmbH kein Verwaltungsrat vorgesehen ist, zieht die ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH Ambassadors als Beirat für strategische Fragen hinzu. Die Geschäftsführung trifft sich mehrmals jährlich nach Bedarf mit den Ambassadors, um den aktuellen Geschäftsgang sowie strategische Fragen zu diskutieren. Die Ambassadors stehen individuell mit Know-how zur Seite, unterstützen ROCK YOUR LIFE! bei der Bekanntmachung und dienen als Türöffner:innen:

- Christoph Beer: mundi consulting ag)
- Thomas Iten: Gemeinde Ostermündigen
- Prof. Dr. Kim Oliver Tokarski: Berner Fachhochschule
- Daniel Roth: Akzentra GmbH
- Dr. Beate Wilhelm: selbständige Unternehmens- und Politikberaterin, Managing Director XU Exponential University of Applied Sciences
- Tatjana Wasloff: Appartenances Lausanne
- Kurt Weber: central ag
- Daniel Gobeli: Wirtschaftsschule Thun



Revisionsstelle

Urs R. Seiler, dipl. Wirtschaftsprüfer, und Jonas Kobel, Betriebsökonom, revidieren jeweils die Jahresrechnung und legen sie der Gesellschafterversammlung vor.

Standortvereine

Die Standortverantwortlichen sind für die Umsetzung des RYL! Mentoring-Programms an ihrem Standort zuständig. Gemeinsam mit einem Team von Freiwilligen organisieren sie den gesamten Mentoring-Betrieb.

5.3 Partnerschaften und besuchte Schulen

Standort	Förderpartnerschaften	Fachpartnerschaften	Schulen
Basel	Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel	Fossil	SEK Birsfelden, SEK Allschwil, SEK Therwil
Bern	Bürgergemeinde Bern, Bürgi-Willert-Stiftung, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Rudolf und Ursula Streit-Stiftung, Stanley Thomas Johnson Stiftung, Warlomont Anger Stiftung, Stiftung sostenuto, Rotary Club Bern-Christoffel, Kichgemeinde Aarwangen	BKW, Solina	OZ Ittigen, Schule Bolligen, Schule Mösli, Schule Manuel, Schule Worb, Schule Zollikofen, Schule Dennikofen, Schule Bethlehemacker, RIK+
Chur	Mariposa Stiftung	Hamilton	Schulhaus Florentini, Oberstufe Lanquart, Oberstufe Zizers, Schule Ems, Schulhaus Giacometti, Schulhaus Quader
Fribourg	Loterie Romande, Ville de Fribourg	Mircana	DOSF, OS Tafers, OS Gurmels, OS Wünnewil, OSRM Murten
Luzern	AnBeSPo Foundation, Dienststelle Soziales und Gesellschaft Kanton Luzern, Rosemarie Aebi Stiftung, Solinetz Luzern	Emmi	Schule Hochdorf, Schule Tribtschen, Schule Mariahilf, Schule Neuenkirch, Triengen
St. Gallen	Arnold Billwiller Stiftung, Schmi-deiny'sche Stiftung für Jugendarbeit und Gesundheitsfürsorge, Metrohm Stiftung	Pro Juventute	OS Schönau, OS Kreuzacker, OZ Grünau, OS Herisau
Zürich	Berufsbildungsfonds Kanton Zürich, Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich, Zürcher Spendenparlament, Adele Koller Knüsli Stiftung, David Bruderer Stiftung, Hilfsgesellschaft Winterthur	Berufslehr-Verbund Zürich, Pro Juventute	Mattenbach, Rychenberg, Käferholz, Feld, Leutschenbach, Herzogenmühle, Obstgarten in Stäfal
Lugano	Città di Lugano, Minerva Stiftung		
Vaud	MBF Foundation	Migros-Waadt	EPS C.F. Ramuz

Tabelle 3: RYL! Förder- und Fachpartnerschaften und besuchte Schulen der Standorte im Überblick

Nationale Förderpartner:innen

UBS Optimus Foundation



MBF foundation



Beisheim Stiftung



Bärner Härz engagiert & solidarisch
katholische Kirche Region Bern



SECO
Staatssekretariat für Wirtschaft



Gettried & Jolly
Bangerter-Rhyner
Stiftung

Mit finanzieller Unterstützung des Bundes im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG)



Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft
Société suisse d'utilité publique
Società svizzera di utilità pubblica
Societad svizra d'utilitad publica



MINERVA STIFTUNG



4

Standorte haben 2022 mit der Planung für den RYL! Integration Mentoring-Jahrgang 2022-2024 begonnen. Die Mentoring-Paare starten ab 2023 in ihre gemeinsame Zeit.

6. Finanzen und Rechnungslegung

6.1 Buchführung und Rechnungslegung

Über die Finanzen der ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH wird eine doppelte Buchhaltung nach schweizerischem Obligationenrecht geführt. Zudem führen die Standortvereine ein separates Konto und rapportieren ihre direkten Ausgaben in einem Kassenbuch. Die vorliegende Jahresrechnung bezieht sich auf die Einnahmen und Ausgaben der GmbH.

An der jährlichen Gesellschafterversammlung wird die Jahresrechnung vorgelegt und genehmigt. Urs R. Seiler, dipl. Wirtschaftsprüfer, und Jonas Kobel, Betriebsökonom, haben die Jahresrechnung geprüft und der Gesellschafterversammlung zur Genehmigung empfohlen. Die Rechnung 2022 wurde von der Gesellschafterversammlung genehmigt.

6.2 Finanzielle Situation und Planung

2022 konnte ein ausgeglichenes Ergebnis von CHF 6'757 ausgewiesen werden und der Eigenkapitalanteil auf CHF 138'263 erhöht werden. Dies dank einem konsequenten Kostenmanagement sowie der Gewinnung neuer Förderpartner respektive erneuten Förderung durch bestehende Partner.

Die ROCK YOUR LIFE! Schweiz gemeinnützige GmbH arbeitet aktiv an Strategien, um die Einnahmen nachhaltig zu sichern. Bereits CHF 839'000 an Fördergeldern konnten zum Zeitpunkt der Berichterstattung für das Jahr 2023 gesichert werden.

6.3 Bilanz

AKTIVEN IN CHF	2022	2021	2020
Liquide Mittel (Kasse, Bankguthaben)	150'104.55	205'214	194'283
Forderungen	1'800	1'172	5'706
Aktive Rechnungsabgrenzung	70'290.00	0	0
Total Aktiven	222'194.55	206'386	199'989
PASSIVEN IN CHF	2022	2021	2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28'411	33'471	4'519
Kurzfristige Rückstellungen	3'521	1'409	671
Fonds RYL! Mentoring	52'000	40'000	70'000
Summe Fremdkapital	83'932	74'880	75'190
Stammkapital	20'000	20'000	20'000
Reserven (inklusive gesetzliche Reserven)	111'505	104'800	96'945
Ergebnis	6'757	6'706	7'854
Summe Eigenkapital	138'263	131'506	124'799
Total Passiven	222'195	206'386	199'989

Tabelle 4: Bilanz 2022, 2021 und 2020

6.4 Erfolgsrechnung

EINNAHMEN IN CHF	2022	2021	2020
Staatliche Förderbeiträge	339'001	183'377	37'500
Förderbeiträge Stiftungen	397'119	249'255	280'100
Zuwendungen Unternehmen / Services Club / Verbände	125'800	143'311	111'850
Spendenbeiträge Private	2'130	9'848	26'184
Eigene Erträge (Vorträge, Beratungen)	6'679	0	368
Beiträge Standortvereine		111	526
Einnahmen Trainerhonorare		3'900	20'500
Total Einnahmen	870'729	589'802	477'028
AUFWAND IN CHF	2022	2021	2020
Lohnaufwand	602'782	431'351	349'657
Sozialversicherungsaufwand	69'118	49'121	41'098
Weiterbildung	12'824	17'907	1'269
Mitarbeiteranlässe	2'134	1'782	954
Übriger Personalaufwand	56'260	8'939	9'351
Total Personalaufwand	743'118	509'100	402'329
Trainer:innen inkl. Trainerausbildung	35'061	17'344	11'948
Standortvereine	16'011	10'133	63'445
Unternehmensnetzwerk	5'087	13'773	806
Austausch mit ROCK YOUR LIFE! gGmbH, München	0	0	135
Lizenzgebühr	0	0	15'309
Total Betrieblicher Aufwand	56'160	41'250	91'643
Raumaufwand (Mietaufwand)	26'400	18'000	17'900
Versicherungsaufwand	1'348	1'153	811
Sitzungen, Ambassadors, Berater:innen, GL	1'864	712	0
Telefon, Porti, Druckkosten, Büromaterial	9'870	9'691	12'016
Software und Hardware, IT Lizenzen/Beratungen	31'502	23'278	7'382
Werbeaufwand	5'181	4'966	2'104
übriger Betriebsaufwand	1'176	4'695	4'641
Total Sonstiger Betriebsaufwand	77'341	62'495	44'853
Total Finanzaufwand	471	251	349
Total ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	-13'119	-30'000	-70'000
Total Aufwand	870'729	583'096	469'174
ERGEBNIS	6'757	6'706	7'854

Tabelle 5: Erfolgsrechnung 2022, 2021 und 2020

7. Fussnoten und Verzeichnisse

Fussnoten

- ¹ Zihlmann, R. (2021). Berufsfenster 2021 des Schweizerischen Dienstleistungszentrum für Berufsbildung SDBB. Bern: SDBB Verlag. Seite 4
- ² Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz D-EDK (2016). Lehrplan 21 – von der D-EDK Plenarversammlung am 31.10.2014 zur Einführung in den Kantonen freigegebene Vorlage. Bereinigte Fassung vom 29.02.2016. Luzern. Seite 4
- ³ SKBF (2014). Bildungsbericht Schweiz 2014. Aarau: Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung. Seite 4
- ⁴ Huber, S. G. (2019). Young adult survey Switzerland 2019 Band 2: Junge Erwachsene heute. Bern: ch-x. Seite 4
- ⁵ SKBF (2023). Bildungsbericht Schweiz 2023. Aarau: Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung. Seite 4
- ⁶ Gomensoro, A. & Bolzman, C. (2019). When children of immigrants come of age: A longitudinal perspective on labour market outcomes in Switzerland. TREE Working Paper Series No. 2. TREE. Seite 4
- ⁷ Bundesamt für Statistik BFS. (2021). Sozialhilfeempfängerstatistik. <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/soziale-sicherheit/sozialhilfe/sozialhilfebeziehende/asylbereich.html> Seite 4
- ⁸ Resnjanskij, S., Ruhose, J. Wiederhold, S. und Wöbmann, L. (2021). Mentoring verbessert die Arbeitsmarktchancen von stark benachteiligten Jugendlichen. München: ifo Schnelldienst. Seite 6
- ⁹ Häfeli, K. und Schellenberger, C. (2009). Erfolgsfaktoren in der Berufsbildung bei gefährdeten Jugendlichen. Bern: Generalsekretariat EDK. Seite 7
- ¹⁰ Vergleichsgrösse der Durchhaltequote: Gemäss Grossmann, J. und Rohdes, J. (2002) The Test of Time: Predictors and Effects of Duration in Youth Mentoring Relationships, dauern ca. 45% der Mentoring-Beziehungen länger als 12 Monate Seite 13

Abbildungsverzeichnis

- Abbildung 1: Das RYL! Programm, schematische Darstellung Seite 6
- Abbildung 2: Die RYL! Schweiz Wirkungslogik Seite 7
- Abbildung 3: Arbeits- und Freiwilligenstunden 2022 Seite 8
- Abbildung 4: Massnahmen und Aktionen 2022 Seite 8
- Abbildung 5: Anzahl zusammengeführter Mentoring-Paare pro Standort und Jahr Seite 10
- Abbildung 6: RYL! durch die Jahre - Ein Rückblick Seite 15
- Abbildung 7: Das RYL! Schweiz Organigramm Seite 16

Tabellenverzeichnis

- Tabelle 1+2: Erreichte Wirkung – Mentoring-Jahrgänge 2019–2021 und 2020–2022 Seite 12
- Tabelle 3: RYL! Förder- und Fachpartnerschaften der Standorte im Überblick Seite 18
- Tabelle 4: Bilanz 2022, 2021 und 2020 Seite 20
- Tabelle 5: Erfolgsrechnung 2022, 2021 und 2020 Seite 21



NEW

alle Informationen zu den Standort-
vereinen unter:
www.rockyourlife.org/standorte



Das ist ROCK YOUR LIFE! Schweiz

ROCK YOUR LIFE! Schweiz ist ein in Standortvereinen organisiertes Netzwerk aus ehrenamtlich engagierten jungen Erwachsenen, motivierten Jugendlichen, verantwortungsvollen Unternehmen und der ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH als Dachorganisation. Gemeinsam setzen wir uns ein für mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit, weil jeder junge Mensch eine gerechte Chance verdient.

Vielen Dank für Ihre Spende!

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Arbeit von ROCK YOUR LIFE! zu unterstützen.

Mehr Informationen unter:
www.rockyourlife.org/partner

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



- ROCK YOUR LIFE! Schweiz
- www.rockyourlife.org
- redaktion@rockyourlife.org
- [instagram.com/rockyourlife.schweiz](https://www.instagram.com/rockyourlife.schweiz)